

# SCHWARZ AUF ~~WEISS~~

MAGAZIN FÜR DIE KTO

Weiß

Mit  
einer Kurzgeschichte  
Fünf Fragen an... Herrn Wachter  
Comic „Hans & Guns“



# INHALT EDITORIAL

Fünf Fragen an...	
Hr. Wachter	Seite 1.
Bundestagswahlen	Seite 2.
Sternzeichen Ranking	Seite 3.
Alone	Seite 4.-5.
Comic	Seite 6. - 8.
Weihnachtsgeschichte	Seite 9.
Impressum	

Hi!

Endlich geschafft! Du hältst gerade die erste Ausgabe von „Schwarz auf Weiß“ in den Händen, anders als unser Name vermuten lässt, sind unsere Themen abwechslungsreich und farbenfroh: Von einer Weihnachtsgeschichte, über Sternzeichen bis hin zur Bundestagswahl ist alles mit drin.

Wir sind 10 Schüler\*innen aus der 10. Klasse und können dir eine Plattform zum Kommunizieren, Diskutieren und zur Ablenkung vom Alltag bieten.

Viel Spaß!

# FÜNF FRAGEN AN...

## Herrn Wachter

Was darf in Ihren Kühlschrank niemals fehlen?

**Wachter:** Butter, ich liebe sie in und auf allem!

Sie dürften Ihr Leben lang nur noch eine Sportart machen. Für welche würden Sie sich entscheiden?

**Wachter:** Surfen, da man es nur im Meer machen kann und zum Ausruhen kann man am Strand liegen.

Haben Sie eine ungewöhnliche Eigenschaft oder Gewohnheit?

**Wachter:** Ich bin gerne bei Regen draußen. ;D

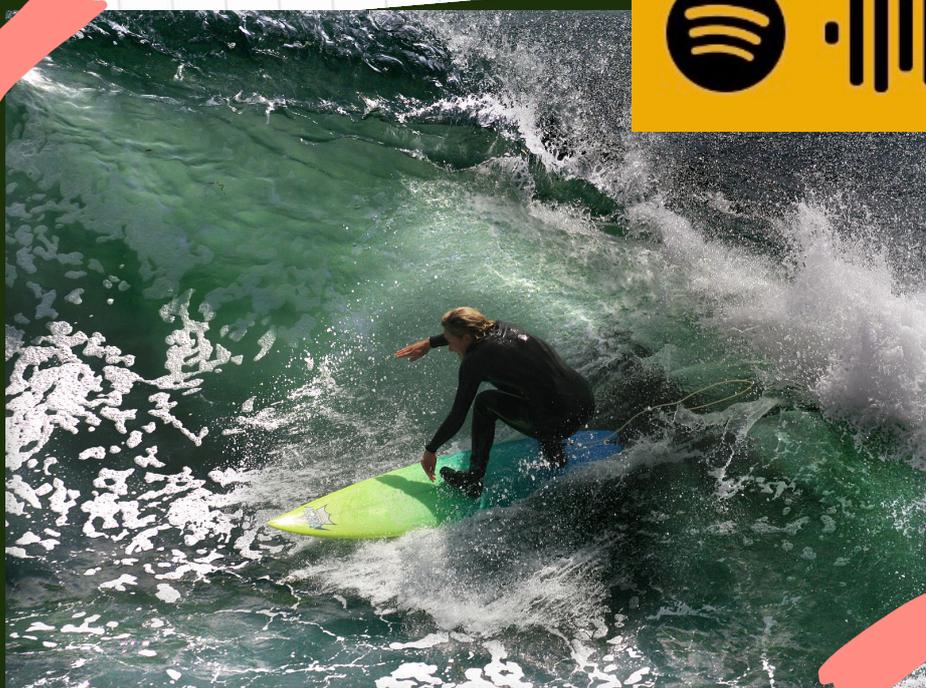
Bei welchem Lied bekommen Sie immer gute Laune oder Motivation?

**Wachter:** Lambada (Original Version 1989) von Kaoma

Sie hätten die Möglichkeit eine beliebige Person, egal ob noch lebend oder verstorben, zu treffen. Wer wäre es und warum?

**Wachter:** Maria Callas, weil ich wissen will, wie sie wirklich war und wie es ist zu sterben.

Interviewt von Selma Neumärker



# DIE BUNDESTAGSWAHL

## Ergebnisse der Bundestagswahl

Bei der Bundestagswahl am 26. September 2021 hat die SPD mit 25,7% die Mehrheit und ist erstmals wieder seit 2002 die stärkste Kraft in Deutschland. Die CDU/CSU erreichte das schlechteste Ergebnis seit der Gründung der Bundesrepublik Deutschland mit 24,1% und damit 8,9% weniger als 2017. Die Grünen erreichten 14,8% der Wählerstimmen und verbesserten sich damit um 5,8% zu 2017. Die FDP erreichte mit 11,5% der Wählerstimmen ein etwas besseres Ergebnis als bei der letzten Wahl. Die AfD verlor Wählerstimmen und kam nur noch auf 10,3% und damit 2,3% weniger als bei der letzten Wahl. Die Linke erhielt zwar nur 4,9%, scheiterte allerdings nicht an der Fünf-Prozent-Hürde aufgrund von 3 gewonnenen Direktmandaten. Bei den U-18-Wahlen waren die Grünen mit 21% die Mehrheit und die FDP lag auf dem 4. Platz mit 12%, was bei beiden mehr wären als sie bei der Bundestagswahl erreicht haben, was bedeutet, dass sie bei den jungen Wählern und Wählerinnen gut ankommen. Die Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl betrug 76,6% und damit 0,4% mehr als bei der letzten Wahl im Jahre 2017.

## Welche Koalitionen sind möglich und welche kann man ausschließen?

Eine mögliche Koalition wäre so wie bisher SPD und CDU, nur mit SPD als Führungspartei. Allerdings schlossen das beide Parteien von Anfang an aus. Dies bedeutet, dass es zum ersten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland drei Parteien als Regierung geben wird. Der FDP-Partei Chef Christian Lindner äußerte sich in einigen Interviews und sagte, dass er eine sogenannte Jamaika-Koalition (CDU/CSU, Grüne, FDP) bevorzugen würde. Eine andere Möglichkeit, die vor allem die Grünen bevorzugen, wäre eine sogenannte Ampelkoalition (SPD, Grüne, FDP). FDP und Grüne unterhielten sich als erstes unter Ausschluss der Öffentlichkeit und boten sich dann erst mit SPD und CDU/CSU, was zuvor in der Geschichte noch nie passierte. Vor der Wahl dachten viele, dass es eine Koalition zwischen SPD, Grüne und DIE LINKE geben würde, allerdings konnte man das direkt nach der Wahl ausschließen, da sie zusammen nur auf 45,4% kommen würden und damit nicht die Mehrheit hätten.

## Koalitionsverhandlungen beendet!

Die Koalitionsverhandlungen zwischen der FDP, den Grünen und der SPD wurden beendet. Der Titel des daraus einhergehenden Koalitionsvertrages ist „Mehr Fortschritt wagen“. Die Wahl vom zukünftigen Bundeskanzler Olaf Scholz ist bis zum Nikolaustag geplant.

# STERNZEICHEN RANKING

Einfühlsamste Sternzeichen	Durch ihre sensible und emotionale Art sind <b>Fische</b> immer die erste Anlaufstelle für Freunde, die eine Schulter zum Anlehnen brauchen.
Beliebtste Sternzeichen	Das Sternzeichen <b>Löwe</b> kommt bei jedem am besten an!
Intelligenteste Sternzeichen	Die intelligentesten Sternzeichen sind <b>Wassermann</b> und <b>Skorpion</b> . Denn sie verfügen über eine bemerkenswerte analytische Intelligenz.
Verrückteste Sternzeichen	Durch die verrückte Art peppen die Sternzeichen <b>Zwilling</b> und <b>Jungfrau</b> jede Party auf!
Mutigste Sternzeichen	Typische <b>Stiere</b> und <b>Schützen</b> sind abenteuerlustig und begeisterungsfähig, sie sind direkt und durchsetzungsstark, ehrlich und stecken voller Energie.
Lustigste Sternzeichen	Der Platz der lustigsten Sternzeichen geht an <b>Waage</b> und <b>Krebs</b> . Sie sind die besten Entertainer und lieben es, andere Leute zum Lachen zu bringen.
Vertrauensvollste Sternzeichen	Die Sternzeichen <b>Steinbock</b> und <b>Widder</b> sind sehr treu, verlässlich, ehrlich und hören sich ganz geduldig all deine Probleme an. ...



# ALONE

zusammengetragen und kommentiert von Line E. Richter überarbeitet von Miles und Julian

Es wird gesagt, man soll nicht zu sehr an der Vergangenheit festhalten, in der Gegenwart leben und die Zukunft mit offenen Armen zu empfangen. Doch was ist, wenn man die Vergangenheit vermisst, die Gegenwart verabscheut und sich vor der Zukunft fürchtet? Wenn einem die Liebe wehtut und die Erinnerungen schmerzen. Wenn der Abstand zu denen, die man liebt und braucht, einen verändert? Erst jetzt wird vielen klar, wie sehr man seine Freunde braucht. Man fühlt sich einsam. Vielen geht es so. Eine Gemeinschaft ist wichtig. – auch wenn man es sich nicht eingestehen will –: die Schule. Natürlich kann sie auch zu einem nervigen Ding werden, das einen nicht in Ruhe lässt, aber sein wir mal ehrlich... ohne die Schule würdest du viele deiner Freundinnen und/oder viele deiner Freunde nicht kennen. Ihr würdet euch nie begegnet sein. Hättet nie den Blödsinn zu Stande gebracht, der euch heute noch zum Lachen bringt. Wie dem auch sei... Wir alle fühlen uns mal einsam und allein. Viel Spaß beim Lesen!

I don't really feel alone at the moment, like maybe others do, because I'm seeing a friend from time to time. It's also much easier for me to work from home and organise my day a little bit, rather than having everything pre-structured. I also feel more confident when I can study from home because I feel like I can understand some topics better because I have the internet to help me, unlike at school. The only thing that makes me feel really frustrated is that I can't play football anymore and therefore have to find another sporting balance such as jogging or something similar. But I don't enjoy it as much as playing football or other sports where I can compete with others. Otherwise, I'm doing relatively well because I don't really mind being alone for long periods of time and I don't need people around me all the time to be happy.

As probably most people right now I feel pretty lonely.

I haven't seen my friends in quite a long time and my parents are constantly at work.

I miss going to school, seeing my friends and being distracted. When you're alone, there is just so much time to overthink everything and worry too much.

I know this is something most people have to deal with right now, for a lot of people it is way worse, so I am also really grateful. I am grateful that my family and friends are all well and healthy. This alone time also made me learn a lot about myself, which is definitely a good thing. I am so grateful to have my brother who is always helping and supporting me. This situation just made me realise how lucky I am to have him as my brother.

I am kind of excited for my birthday next week. I don't really like birthdays, especially not my own, but I am grateful to spend it with my family and maybe even my best friend.

It makes me really sad not to see my grandparents on this day, because this is the thing I look forward to the most on my birthdays. It's safer for everyone and maybe I'll see them again in only a few months.

# ALONE

In the past few weeks I haven't been feeling pretty good to be honest. I just sit at home and do nothing but watching Netflix or doing homework. I feel a bit frustrated because we are getting a lot of homework. I also feel lonely because I haven't really seen anyone for a long time and that makes me sad. I hope I can see my friends soon. I feel very unmotivated and uninterested in doing my hobbies or actually any activity and that makes me feel insecure. But I have been feeling happy because I like hanging out with my family even though my mom needs to work. My dad and I play a lot of videogames so that is fun! We also cook together some days and I enjoy that. It is also confusing because I have no idea when the school will start again or when the stores open again but I just hope it will be very soon.

Sometimes I don't really know what I feel or how I feel. But I feel mainly exhausted. Not even only from school, I'm also exhausted because of the whole situation we must deal with. I wouldn't say that I am bored, but I just really don't know what to do with my life and time. Every day is the same. I wake up, I do my school tasks and then I lay in my bed all day, then my family eats dinner and after dinner I go to sleep. It just makes me sad because I haven't seen my friends in a month and to be honest to be all time with your family at home is really... well I'm not that good at it. I just feel so constricted in my own home. I miss doing sports. I couldn't do my hobby cheerleading and it kept me fit and happy. I also want to travel again we had the plan to fly to Boston, where my family lives but we couldn't because of the strict rules. This makes me really depressed because I haven't seen my family in a long time and I really miss them and was very excited to see them and spend time with them again. I just can hope that the whole situation will be better soon so we can go back to "normal" life. I think I will also be happy to go back to school again, not only to see my friends. I just want a rhythm in my life again.

Es ist wie man sieht nicht einfach. Egal, ob wir zwei Schritte vorrücken, das Leben schiebt uns mindestens einen wieder zurück. Aber diesen einen Schritt haben wir noch. Er ermutigt uns weiter zu machen. Weiter zu kämpfen, zu leben, zu lieben... zu fühlen. Egal, wie schlecht es euch geht oder wie erschöpft ihr seid, haltet daran fest zu leben. Es heißt nicht ohne Grund: What doesn't kill you, makes you stronger. Ein großer Dank geht an Frau Bootz und die Schreiber\*innen dieser Texte.

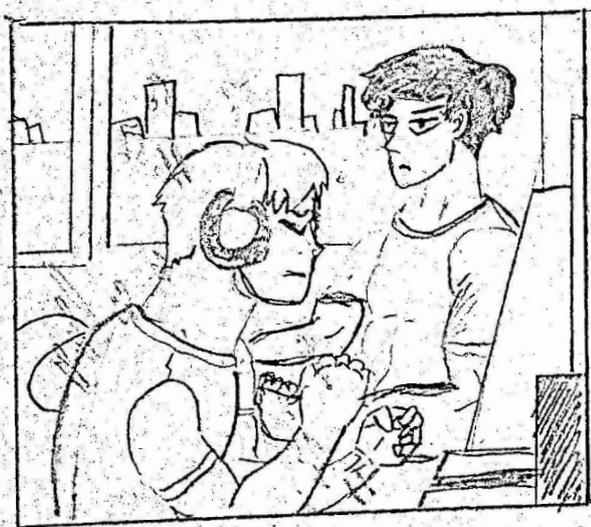
# COMIC



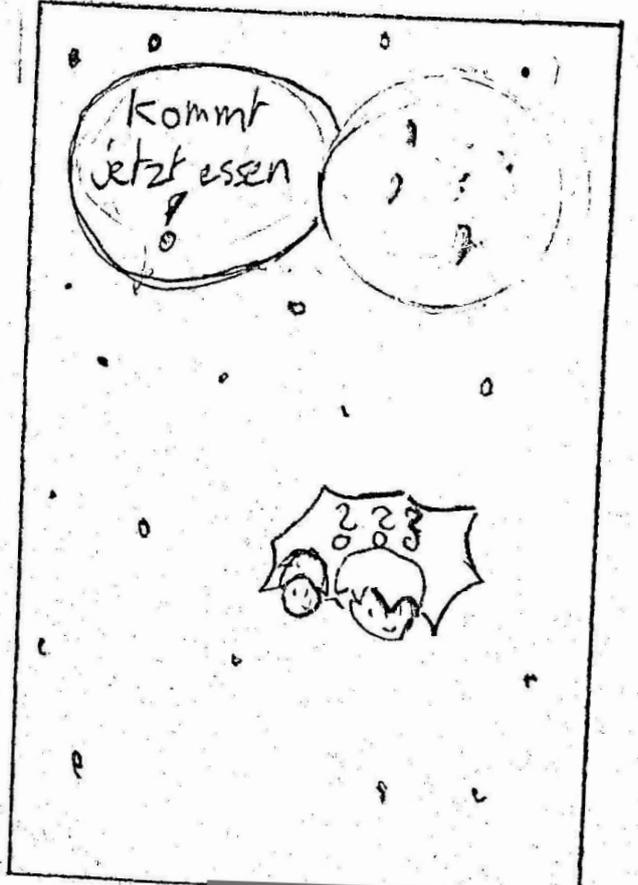
Sie sitzt hinter mir



# COMIC



# COMIC



# WEIHNACHTSGESCHICHTE

Es knirscht.

Schon zum 13. Mal landete der Schlitten heute Abend auf einem Dach. Ein dumpfes Geräusch ertönte, als Santa vom Schlitten auf das Dach sprang. Der Schornstein 10 Meter von ihm entfernt. „10 Meter entfernt. 10 Meter vom Schornstein entfernt“, sagte Santa und räusperte sich. „Ihr wisst doch, dass ich nicht der Beste im Balancieren über Dächer bin!“

Von hinten ertönte ein Schnauben und Santa wurde nach vorne Richtung Schornstein gedrängt. „Hey Hoh, ist ja schon gut, Rudolf, aber lass mich doch mal kurz in Ruhe!“, rief Santa über den Rücken hinweg.

„Ja eine Sache noch, Santa, du hast wegen gestern Abend noch dein falsches Kostü...“, wollte Rudolf sagen, doch er wurde unterbrochen.

Santa griff in seine Tasche und holte seine „TREVI HMP 1220 Air Kopfhörer“ in Weiß, welche er sich selbst geschenkt hatte, aus seinem Mantel. Mit der linken Hand steckte er sich einen ins rechte Ohr und mit der rechten Hand einen ins linke Ohr. „Jetzt sehe ich aus wie die Leute in „Black Panther“, wenn sie ihren Gruß machen. Nur in weniger sportlich. Voll cool!“, dachte er sich. „Sorry, Rudolf, ich kann jetzt nicht, ein kleines Kind verlangt Geschenke!“

Er nahm sein iPhone 12 pro aus der anderen Manteltasche, schaltete Musik ein und tanzte wie eine Ballerina über das Dach bis zum Schornstein herüber, dort angekommen vollführte er eine perfekte Pirouette, rutschte mit dem linken Fuß vom Dach ab. Geriet in den Rückwärtsfall und fiel, kopfüber, in den Schornstein. Das Einzige was er neben der an ihm vorbeirauschenden Luft noch hörte, war das Gepruste und Geschnaube seiner Rentiere. ER konnte ja nicht ahnen, warum sie lachten. Nicht nur wegen des blitzschnellen und steilen Abgangs.

Der Fall fühlte sich unendlich lang an, doch nach ganzen 7 Sekunden hörte man, und Santa spürte ihn, den Aufprall.

Luis war vier Jahre alt und bis gerade eben war sein Tag noch super. Er konnte ausschlafen und mit seinen Eltern gemeinsam Frühstück essen.

Seit einer Stunde warteten sie alle drei auf ein Klingeln an der Tür, doch anstelle eines Klingelns hörte man nur einen Aufprall, einen leisen Schmerzensschrei und ein „Ho Ho Ho! Fröhliche Weihnachten“ aus der Küche.

Luis war aufgesprungen, um in die Küche zu rennen, seine Eltern hielten ihn nicht zurück, warfen sich aber fragende Blicke zu.

„Ahhhhhhhhhh!“ Ein Schrei ertönte aus der Küche. „Mami, Papi, das ist nicht der Weihnachtsmann!“

Kurze Zeit später wurde Santa aus dem Haus geschmissen und die Tür wurde ihm vor der Nase zugeknallt. Verdutzt saß er da. So etwas war ihm noch nie passiert.

Er hörte Glockenklingeln und sah nach oben. Rudolf und die anderen kamen nach unten, um ihn abzuholen. Ohne ein Wort mit ihnen zu wechseln stieg er auf den Schlitten und sie fuhren nach Hause.

Man sah nur noch einen weiteren Weihnachtsmann vor dem Haus von Luis knien, der sich offensichtlich darüber wunderte, warum dort überall grüne Haare lagen. Aber es hielt ihn nicht lange auf. Er klingelte und die Tür ging auf.

Alle waren glücklich, außer Santa, er war verdutzt.

